



BERLINER HELDEN

HELD DES TAGES



FOTO: STEPHANIE LEHMANN

Klaus Körn (58) ist ehrenamtlich bei der Berliner Lebenshilfe engagiert. Der Verein betreut geistig behinderte Menschen und setzt sich für ihre Rechte ein. Klaus Körn leidet selbst an einer leichten geistigen Beeinträchtigung, lebt gemeinsam mit seiner Frau in einer Wohnung, die von Sozialarbeitern und Pflegekräften der Lebenshilfe betreut wird. Ehrenamtlich organisiert er selbst das wöchentlich stattfindende Café in Haus 8, einem Wohnhaus für behinderte Menschen in der Oranienburger Straße. Ein Treffpunkt für Bewohner, Angehörige und Freunde. Er sorgt dafür, dass genug Kaffee und Kuchen da sind und genügend Mitarbeiter für die Bedienung der Gäste.

HELDEN GESUCHT

Freiwillige im Pflegewohnheim

Das Pflegewohnheim am Cecilienplatz (Lily-Braun-Str. 54) sucht für seine Bewohner Unterstützung bei Besorgungen und kleineren Einkäufen. Die Pflegeeinrichtung begleitet und betreut ältere Menschen und auch chronisch psychisch kranke Menschen. Dazu benötigen die Mitarbeiter freiwillige Unterstützung bei Besorgungen und kleineren Einkäufen ihrer Bewohner. Einkaufsmöglichkeiten gibt es direkt in der Nähe. **Kontakt: Freiwilligen-Agentur Marzahn-Hellersdorf, ☎ (030) 762 365 00, info@aller-ehren-wert.de.**

Alltagsengel für junge Familien

Rund 200 Helfer sind für das Paten-Projekt „welcome“ derzeit in Berlin im Einsatz.



FOTO: YUNCK

Der Verein vermittelt Ehrenamtliche an Eltern mit neugeborenen Kindern. Im ersten Lebensjahr helfen die Paten bei der Betreuung, entlasten so im Alltag. **In folgenden Bezirken werden noch dringend weitere Paten gesucht: Wedding, Kontakt: Daniela Karl, ☎ (030) 45 02 95 38; Friedrichshain-Kreuzberg, Kontakt: Dagmar Mai, ☎ (030) 23 88 17 34 und Treptow-Köpenick, Kontakt: Stella Kolbe, ☎ (030) 53 21 64 10.**

Infos zur Anmeldung:
www.Berliner-Helden.com
☎ (030) 25 91 73 321

Golden Retriever Acky spielt beim Erste-Hilfe-Kurs für Ausbilder Christian Korb (35) und Frauchen Jane Keller (30) das Opfer. Seine Pfote wird verbunden



Christian Korb gibt Kurse für die Notversorgung verletzter Vierbeiner

Erste Hilfe für Hunde finden wir Wow



VON BJÖRN TRAUTWEIN

Golden Retriever Acky ist ein echter Heldenhund. Gemeinsam mit Frauchen Jane Keller (30) hat der Rüde fast zwölf Jahre lang in der Rettungshunde-Staffel des Arbeiter-Samariter-Bunds nach Vermissten oder Erdbebenopfern gesucht.

Seit Kurzem ist Acky zwar in der verdienten Hunde-Rente, einen letzten Einsatz bringt er heute aber noch hinter sich. Nicht als Suchhund, sondern als Assistent von Ausbilder Christian Korb (35) in der ASB-Geschäftsstelle in der Neuköllner Lahnstraße.

Bei dessen Kurs „Erste Hilfe für Hunde“ spielt Acky für acht Teilnehmer das Opfer mit der kalten Schnauze. Geduldig lässt er sich in der ersten Lektion von allen Kursbesuchern nacheinander den Fang zubinden: „Das ist wichtig, weil ein

verletzter Hund verängstigt ist und schnell zubeißt“, erklärt Korb. Normalerweise demonstriert er das Zubinden an einer Puppe, aber weil Acky sich das dank seiner Ausbildung gefallen lässt, kommen die Besucher in den Genuss eines lebenden Demonstrationsobjekts.

Seit verganginem Oktober bietet Korb neben normalen Erste-Hilfe-Kursen am Menschen diesen Infoabend für die Hunderettung an: „Wir wurden immer wieder von Hundebesitzern danach gefragt. Der Bedarf war riesig.“ Vier Stunden lang erklärt er die Notversorgung der Vierbeiner, zeigt, wie man Verbände so legt, dass der Hund trotzdem noch laufen kann, oder wie man einen großen Hund zum Tierarzt trägt: „Man legt ihn sich über der Schulter.“

Sogar Herzmassage und Atemspende werden demonstriert – in diesem Fall ist das natürlich keine Mund-zu-Mund, sondern eine



An der Hundepuppe wird Mund-zu-Schnauze-Beatmung trainiert

Mund-zu-Schnauze-Beatmung. Die demonstriert Korb dann aber nicht mehr an Acky, sondern an einer medizinischen Hunde-Attrappe.

Wer sich für den Kurs interessiert, wendet sich an den ASB-Regionalverband Berlin Süd, ☎ (030) 6840 929 00.

FOTOS: STEPHANIE LEHMANN

Rekord bei Berliner Stiftungswoche

114 Stiftungen, so viele wie noch nie, präsentieren im April in Berlin ihre Arbeit. Während der 3. Berliner Stiftungswoche (17. bis 27. April) gibt es dafür in der Stadt mehr als 120 Veranstaltungen, 70 Projekte und 17 Ausstellungen, die einen Einblick in die Viel-

falt der Berliner Stiftungslandschaft gewähren. Präsentiert werden neue Projekte, es gibt Führungen, Workshops und Diskussionsrunden. Das vollständige Programm ist ab sofort im Internet abrufbar: www.berlinerstiftungswoche.eu

Kinderhilfswerk feiert Jubiläum

Das Deutsche Kinderhilfswerk feiert am Sonntag mit einer großen Geburtstagspielshow im Friedrichstadtpalast sein 40-jähriges Bestehen. Dazu erwartet das Kinderhilfswerk rund 1600 Gäste aus Politik und Showbusiness. Zu den Gratulanten gehören

neben dem Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) auch weitere Prominente. Das Jubiläumsjahr steht unter dem Motto „Kinder brauchen Freunde“ und wird mit vielen Aktionen auf die Kinderrechte aufmerksam machen.